



Die Begleiterinnen und Begleiter für  
Zusammenhalt (oder „BfZ“), Jahrgang 2023

## Zivilcourage im Ehrenamt

Die Begleiterinnen und Begleiter für Zusammenhalt (BfZ) setzen sich für mehr Zivilcourage im VdK-Ehrenamt ein. Vor Ort helfen sie, den Zusammenhalt und ein faires Miteinander zu stärken, und treten jeder Form von Diskriminierung, Rassismus und Populismus entgegen. Bei Konflikten oder Fällen von Diskriminierung innerhalb des VdK bieten sie Betroffenen eine Erst- und Verweisberatung an.

BfZ organisieren außerdem Workshops zu den Werten des Verbands und zu seinem Leit- und Menschenbild. Auf Wunsch begleiten sie die Zusammenarbeit im Vorstand, moderieren Veranstaltungen und stoßen neue Projekte an.

### Kontakt:

#### Projektleitung „Zivilcourage im Ehrenamt“

Gärtnerweg 3, 60322 Frankfurt am Main  
Tel.: 069-714002-99  
zivilcourage.ht@vdk.de

Politische Bildung  
Demokratiestärkung  
Zusammenhalt  
stärken  
Leitbild  
Menschenbild  
Anti-Rassismus  
Position beziehen  
Konflikte vermeiden  
Zivilcourage

Begleiterinnen  
und Begleiter für  
Zusammenhalt im  
Sozialverband VdK



ZIVILCOURAGE IM EHRENAMT  
ZUSAMMENHALT STATT AUSGRENZUNG

Das Leitbild leben.

Zivilcourage stärken.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat  
im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

### Der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen

Der VdK ist der Sozialverband für Jung und Alt, der Generationen verbindet – unabhängig von parteipolitischen, religiösen und weltanschaulichen Interessen. Sozialrechtliche Beratung und Vertretung, politische Einflussnahme und gegenseitige Hilfe sind seine tragenden Säulen.  
www.vdk.de/ht www.vdktv.de www.facebook.com/vdk.ht

© Sozialverband VdK Hessen-Thüringen 10/2023

SOZIALVERBAND

VdK

HESSEN-THÜRINGEN



# Begleiterinnen und Begleiter für Zusammenhalt

## Gemeinsam gegen die Spaltung in unserer Gesellschaft

Für den VdK ist sozialer Zusammenhalt wichtig, auch unter seinen Mitgliedern. Deshalb hat er interessierte Ehrenamtliche zu Begleitern/ Begleiterinnen für Zusammenhalt ausgebildet. Deren Aufgabe ist es unter anderem, die im Menschen- und Leitbild des VdK Hessen- Thüringen formulierte Grundhaltung tief in den Verband zu tragen. Damit setzt der VdK in die Praxis um, was ihm seine eigene Satzung vorgibt. Sie spricht sich deutlich gegen Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus aus. Für diese Themen sollen Ehrenamtliche im VdK sensibilisiert werden und lernen, wie sie die Haltung des Verbands couragiert nach innen und außen vertreten können.

### Der VdK steht:

Für unsere freiheitlich demokratische Grundordnung.

Gegen Rassismus und andere Formen von Diskriminierung.

Für Toleranz und Offenheit.

Gegen Feindbilder und das Bilden von Stereotypen.

Für eine soziale und menschliche Gesellschaft.

**ZIVILCOURAGE IM EHRENAMT**  
**ZUSAMMENHALT STATT AUSGRENZUNG**

### Sie sind der Meinung, das VdK-Menschenbild und -Leitbild müsste im Verband bekannter gemacht werden?

Die BfZ bieten für Ihre Verbandsstufe gerne einen Workshop dazu an. Details wie Umfang des Workshops und Gruppengröße lassen sich individuell besprechen.

### Sie sind selbst von Rassismus, Sexismus oder einer anderen Form von Diskriminierung betroffen?

Die BfZ sind in Erst- und Verweisberatung geschult und stehen Ihnen in dieser schwierigen Situation bei. Die Kontaktaufnahme zu den BfZ oder der Projektleitung ist vertraulich und unverbindlich. Die Telefonnummer und E-Mail-Adresse finden Sie auf der Rückseite.



### Haben Sie sich als Vorstandsteam gerade neu zusammengesetzt?

Um als Team kollegial und auf Augenhöhe ins Arbeiten zu kommen, bieten die BfZ eine Begleitung in den ersten Sitzungen an. Gemeinschaftlich ausgearbeitete Regeln für den Umgang miteinander und für die Arbeitsteilung im Team beugen Konflikten präventiv vor.

### Innerhalb Ihrer Verbandsstufe herrscht manchmal ein schwieriger Umgangston?

Gerne setzen sich die BfZ mit Ihnen zusammen, um sich auf eine gemeinsame, mit dem VdK-Leitbild und -Menschenbild im Einklang stehende Umgangsform zu einigen und Konflikte und Missverständnisse zu vermeiden.